

Über 11 000 Krafträder mehr zugelassen

Die Motorradbranche kann zufrieden sein. Im vergangenen Jahr wurden in Deutschland 140 609 Motorräder und Scooter über 50 Kubikzentimeter Hubraum in neu zugelassen. Das sind über 11 000 Stück bzw. 8,7 Prozent mehr als 2013. Allein im Dezember stieg der Absatz nach Angaben des Industrieverbandes Motorrad (IVM) um 59,8 Prozent auf 3203 Einheiten.

Das Segment der klassischen Motorräder wuchs um 10,8 Prozent auf 96 823 Stück, die Steigerung im letzten Monat des Jahres betrug mit 2346 Verkäufen sogar über 84 Prozent. Marktführer war erneut BMW mit 22 281 Maschinen und 23 Prozent Marktanteil vor Honda und Harley-Davidson. Bestverkauftes Motorrad blieb die BMW R 1200 GS (8284 Stück) gefolgt von der Kawasaki ER-6n (2778 Einheiten) und der Yamaha MT-07 (2647 Zulassungen).

Bei den Kraftrollern gab es im Jahresverlauf mit 1,8 Prozent und 11 682 abgesetzten Fahrzeugen nur ein leichtes Plus, wobei der Absatz im Dezember um über ein Drittel niedriger ausfiel als im Vorjahresmonat. Bestseller waren die Vespa GTS 300 Super mit 3028 Verkäufen vor dem Honda SH 300 (583 Stück) und dem Piaggio Beverly 350 Sport Touring (521 Fahrzeuge).

Mit 15 515 Leichtkrafträdern kletterten in diesem Segment die Auslieferungen um 10,5 Prozent. Im Dezember gab es mit 359 Zulassungen eine Steigerung um 80 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die gefragtesten 125er waren die KTM Duke 125 (2737 Einheiten) sowie die beiden Yamaha-Modelle YZF-R 125 (1947 Verkäufe) und WR 125 (1634 Stück).

Das Geschäft mit den Leichtkraftrollern stagnierte hingegen nahezu. 16 589 Zulassungen sind ein Plus von 1,1 Prozent. Am beliebtesten waren die Vespa Primavera (1359 Stück) und die GTS Super 125 (767 Einheiten) aus gleichem Hause sowie der Honda ANC 125 (764 Zulassungen). (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



BMW R 1200 GS.



Vespa GTS Super.



KTM 125 Duke.



Vespa Primavera.
